**Fortsetzungs-Wasserkrimi**

**Von Clara Buchholz, 4c**

Linda, Sami und Mirko spielen wie so oft am Mühlbach. Heute wollen sie nachsehen, ob aus den Kaulquappen schon kleine Frösche geworden sind. Plötzlich sehen sie, wie ein Auto von der Landstraße abbiegt und auf dem Feldweg zum Bach fährt. „Was will der bloß hier?" Schnell verstecken sie sich. Hinter den Büschen sind sie unsichtbar, haben aber selbst eine gute Sicht.

Der Mann mit dem blauen Latzanzug steigt aus dem roten Auto und hebt unter Stöhnen und Ächzen eine verrostete Tonne aus dem Kofferraum. Er rollt sie bis zum Wasser und leert eine schmierige, ölige Flüssigkeit in den Bach.

„Wir müssen was tun!“, ruft Linda. „Aber was? Der Mann kommt bestimmt aus dem Knast. „Muh!“ Der Mann schreckt auf, doch es war nur eine Kuh, die im Hintergrund gemuht hat. Die Kühe beobachten misstrauisch, was dort vor sich geht. Genauso wie die Kinder. „Einer muss das Nummernschild abschreiben. Der Andere die Polizei holen. Ich schlage vor, dass du Linda das übernimmst. Du bist die schnellste Läuferin“, sagt Sami. „Was machst du?“, fragt Mirko besorgt. „Ich werde ihn stellen!“, meint Sami. Etwas mulmig ist ihm aber schon. „Wie du meinst!“, sagt Linda sofort. Schließlich hat sie eine nicht so gefährliche Aufgabe. Sie rennt gleich los. Doch plötzlich stoppt sie: „Was ist mit dem Fluss und den ganzen Tieren darin?“ „Stimmt“, flüstert Sami, „aber da habe ich auch einen Plan. Wenn...“ doch er unterbricht, denn der Mann holt schon die zweite verrostete Tonne mit dem ekligen, braunen, schmierigen Zeug aus dem Auto. „ Schnell! Mach einfach! Und renn, Linda!“, ruft Mikro hektisch. Sami rennt los und schreit: „Was machen Sie da?“ Der schreckliche Typ packt Sami am Schlafittchen und schmeißt ihn in den Fluss. Linda war schon gar nicht mehr zu sehen. Sami spürte das kalte, verschmutzte Wasser überall an seinem Körper. „Ich muss jetzt handeln!“, denkt Mirko. Er schleicht sich von hinten an den Mann, stürzt sich auf ihn und der Mann fällt in den Fluss. „Super!“, meint Sami, der schon wieder an Land auf den Beinen steht. 10 Minuten müssen sich die Beiden von dem Mann Beschimpfungen anhören bis .... „Tatütata“... die Polizei mit Linda eintrifft. Als der Polizist und Linda aussteigen aus dem Polizeiauto, fragt der Polizist: „Wer ist der Fluss-Verschmutzer?“ „Der da!“, rufen die drei Kinder im Chor und zeigen mit den Fingern auf ihn. „Aha, also ein Bekannter! Dich erwischen wir ja nicht zum ersten Mal während du deinen Müll entsorgst. Und gelernt hast du es wohl immer noch nicht! Jetzt musst du mit einer härteren Strafe rechnen“, schmunzelt der Polizist. Der Mann wird aus dem dreckigen Fluss gezogen und abgeführt. „Ach und die Feuerwehr ist auch schon auf dem Weg um das dreckige Zeugs abzusaugen“, fällt dem Polizisten ein. „Jetzt wird alles gut!“